



Fernverkehr

Messe
H.-Herrenhausen
-Limmer



Herrenhäuser
Gärten
Universität

11
102
1004

Leibniz
Universität
Hannover

Jahresbericht 2025

Inhaltsverzeichnis

1.	Organisation des LUIS und Gremien	1
2.	Personelle und finanzielle Ausstattung.....	2
3.	Entwicklung der Aufgaben und des IT-Service-Angebotes.....	2
4.	Zahlenspiegel LUIS - Stichtag 01.02.2026.....	6
5.	Abkürzungsverzeichnis	11

1. Organisation des LUIS und Gremien

1.1 Institution

Die Leibniz Universität IT Services (LUIS) bieten seit ihrer Gründung 1971 als zentrale Einrichtung der Leibniz Universität Hannover IT-Dienste und IT-Infrastruktur für Forschung, Lehre, Weiterbildung und Verwaltung an. Das LUIS offeriert sowohl Beschäftigten, Studierenden und Gästen der Leibniz Universität (LUH) als auch externen Kooperationspartnern ein umfassendes und aktuelles Angebot aus dem Bereich der IT-gestützten Datenverarbeitung.

Das LUIS gliedert sich unter der Leitung des Direktors in die Bereiche Verwaltung/LUIS Infrastruktur, IT-Service-Desk, Druckservice und Kundenmanagement, Arbeitsplatzrechner und Sicherheit, Kommunikationssysteme, Compute- und Speichersysteme sowie SAP Basis.

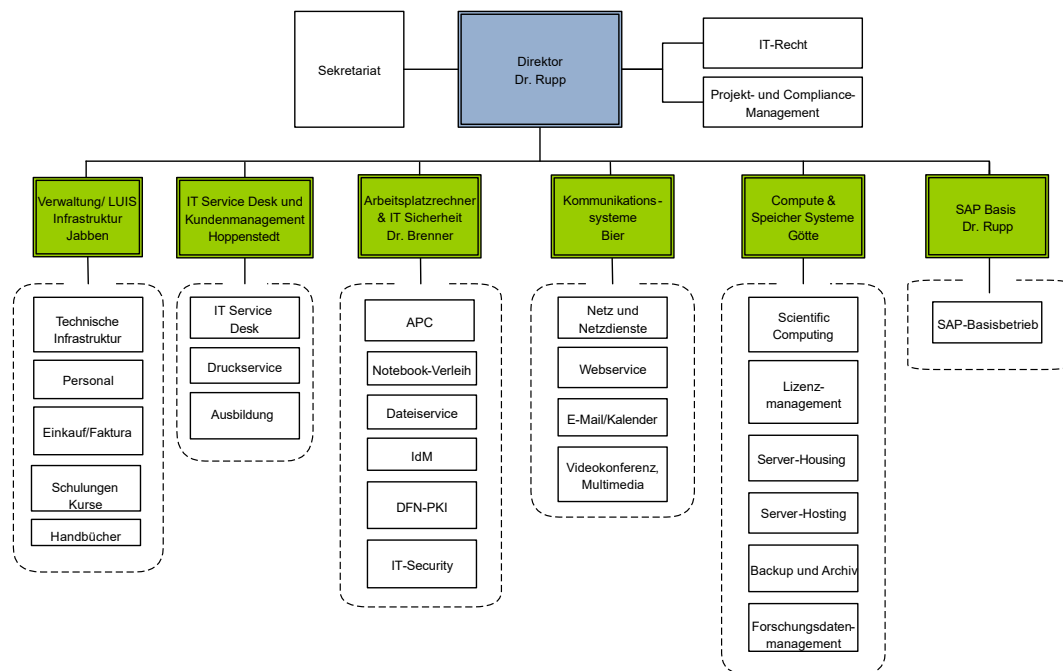


Abbildung 1: Organisationsstruktur des LUIS, Stand 31.12.2025

1.2 Gremienarbeit

Das LUIS war im Berichtszeitraum in folgenden Gremien in die Leibniz Universität Hannover vernetzt und bringt seine IT-Expertise mit einem oder mehreren Beschäftigten ein:

- Ständiges Mitglied im BIT
- Ständige Vertretung in der FIO-Runde
- Ständiges Mitglied im Informationssicherheitsstab und stellvertretender CISO
- Ständiges Mitglied in der Runde der Dezentralen Informationssicherheitsbeauftragten (DISB)
- Mitarbeit bei den durch den CIO koordinierten Treffen der Leitenden zentraler IT-Projekte
- Mitglied in der Strategieguppe Digitalisierung
- Leitung der Cluster-User-Group
- Mitglied in der Runde der zentralen Einrichtungen

Darüber hinaus ist das LUIS bzw. Herr Dr. Rupp in folgenden hochschulübergreifenden Gremien tätig:

- Landesarbeitskreis Niedersachsen für Informationstechnik/Hochschulrechenzentren (LANIT)
- DFN e.V. als Mitglied und Kernnetzstandort
- Zentren für Kommunikation und Informationsverarbeitung e.V. (ZKI) als Mitglied sowie Mitarbeit in Arbeitskreisen des ZKI u.a. Web, Software-Lizenzen, IAM
- Mitglied im Dini e.V.
- Leitung der hochschulübergreifenden AG SAP-Basis
- Hochschulübergreifender Lenkungsreis CCC-Projekte
- Vertretung der LUH in der NFDI Sektion Common Infrastructures

2. Personelle und finanzielle Ausstattung

Das LUIS beschäftigt 106 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. 5 Beschäftigte befinden sich in einer Ausbildung zum Fachinformatiker Systemintegration. Das LUIS beschäftigt zudem 10 wissenschaftliche bzw. studentische Hilfskräfte. Die angespannte Budgetlage verstärkt sich durch stark steigende Lizenz- und Hardwarekosten. Die Handlungsspielräume für zukünftige Weiterentwicklungen, Serviceverbesserungen und Digitalisierungsprojekte aus dem eigenen Budget sind dadurch nur noch eingeschränkt möglich.

3. Entwicklung der Aufgaben und des IT-Service-Angebotes

3.1 IT-Services

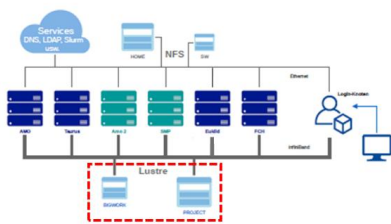
Zielsetzung des LUIS ist die Bereitstellung von nutzendenorientierten und attraktiven IT-Services und einer verlässlichen IT-Infrastruktur. Zur Unterstützung der Studierenden, Beschäftigten, Gästen und externen Kooperationspartnern der Leibniz Universität Hannover werden die folgenden zentralen IT-Services durch das LUIS bereitgestellt:

1. Netz (LAN, WLAN, VPN) und Netzdienste (DNS, DHCP, IPAM, NTP, Hörsaalnetz)
2. E-Mail/Kalender (Exchange, Unix-Mail, SoGo, ListServ)
3. Messenger (Matrix)
4. Webservice (TYPO3)
5. Betrieb Infrastruktur Forschung & Lehre (Beamer/Drucker)
6. Anwendungen (Bildatenbank, CAFM, GLT, EvaSys, LimeSurvey, Docoloc, AV-Streaming, Veranstaltungsmanagement, KIX, Berufungsportal, FIS, elek. Laborbuch, LUHKI)
7. Standortfinder und Rauminformationssystem
8. Arbeitsplatz-PC (APC), APC-Voll- und Teilservice
9. Software-Lizenzmanagement
10. Dateiservice - Projektablage (GIT, Seafile, Overleaf, ResourceSpace, Wiki, OpenProject)
11. Cloud-Services (Seafile, Overleaf, Home-Share, Collabora Online)
12. Server-Housing
13. Server-Hosting
14. Identitätsmanagement
15. Scientific Computing –LUH-Cluster
16. Forschungscluster-Housing
17. Druckservice
18. Backup & Restore
19. Archivierung
20. Videokonferenzen (BBB, Jitsi, Webex)
21. IT-Service-Desk
22. Begutachtungen IT-Beschaffung
23. SAP Basisbetrieb (ERP und SLcM)
24. IT-Kurse
25. IT-Sicherheit (Firewalls, Virenschutz, DFN-PKI/UH-CA, Emergency Response, Beratung)
26. IT-Recht (insb. EVB-IT-Verträge)
27. IT-Handbücher
28. Notebookverleih für Studierende
29. Forschungsdatenrepositorium
30. Technische Beratung im Datenmanagement
31. Konferenzmanagement
32. Bildatenbank
33. LeibnizCard

Für ausführliche und aktuelle Informationen zu den IT-Services sei an dieser Stelle auf die Web-Seiten des LUIS <https://www.luis.uni-hannover.de/de/services/> verwiesen. Kennzahlen zu den Services sind als Anhang beigefügt.

3.2 Ausbau der IT-Services und zentrale Projekte 2025

Unsere IT-Services und den Betrieb unserer IT-Infrastruktur zur Unterstützung der Studierenden, Beschäftigten, Gäste und externen Kooperationspartner konnten wir auch in 2025 wieder verlässlich produzieren und alle Herausforderungen erfolgreich lösen. Daneben wurden laufende Projekte vorangebracht, komplett neue Services und Lösungen eingeführt und die bestehenden Angebote weiterentwickelt. Eine Auswahl unserer Aktivitäten finden Sie im Folgenden aufgeführt.



Im Dienst Scientific Computing wurden vier neue GPU-Knoten im zentralen Clustersystem bereitgestellt. Jeder Knoten ist mit 4 Nvidia H200 GPU Karten mit je 140 GB GPU RAM und zwei AMD EPYC 9555 (2 x 64 cores) CPUs mit je 1.125 GB CPU RAM und ca. 5 TB SSD Disk ausgestattet. Damit wurde die bereitgestellte GPU-Systemlandschaft zur KI-Nutzung weiter ausgebaut.

Das Verbundprojekt KI-Servicezentrum für Sensible und Kritische Infrastrukturen (KISSKI) welches auf die Erforschung von Methoden der Künstlichen Intelligenz (KI) und deren Bereitstellung in einem hochverfügbaren Servicezentrum abzielt, wurde in 2025 positiv evaluiert und um zwei weitere Jahre verlängert. Das LUIS betreibt im KISSKI Verbund eines der Inferenzsysteme sowie spezialisierte FPGA-Systeme.



Im Rahmen der Dachinitiative Hochschule.digital Niedersachsen im Programm zukunft.niedersachsen fördert das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und

Kultur und die VolkswagenStiftung das Verbundprojekt „Lower Saxony Digital Sciene Support Space (DS³)“ mit mehr als 25 Mio. €. Im Rahmen des Projektes werden die Kapazitäten im Hochleistungsrechnen durch drei HPC Tier-3-Systeme an den Standorten Braunschweig, Göttingen und Hannover erweitert. Darüber hinaus werden an sechs Hochschulen Digital Science Support Teams eingerichtet, die standortübergreifenden Support für Forschende im Bereich KI/HPC leisten. Weitere lokale Kontaktstellen vervollständigen das Netzwerk und stellen sicher, dass alle Hochschulen bedarfsoptimierten Support erhalten. An der Leibniz Universität Hannover wird das Projekt durch das LUIS geleitet und zusätzliche personelle und infrastrukturelle HPC-Ressourcen aufgebaut. Das Science Support Team der LUH wird am L3S im European Digital Innovation Hub for AI and Cybersecurity (DAISEC) angesiedelt.

Die geplante bauliche Erweiterung des LUIS Datacenters für das Scientific Computing (insb. HPC und GPU-Forschungscluster-Housing) am Standort Schlosswender Straße wurde gemeinsam mit Dez. 3 weiter spezifiziert. Im Rahmen der Erweiterung wird eine effiziente Kühlungslösung realisiert sowie eine Abwärmenutzung geplant. Die Baumaßnahme soll zusätzliche, dringend benötigte, Infrastrukturkapazitäten für den Einsatz von KI-Systemen schaffen.

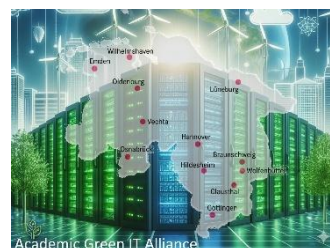


Im Projekt „Eduroam off Campus“ wurde federführend für die Hochschulen in Hannover ein Kooperationsvertrag der LUH mit der ÜSTRA Hannoversche Verkehrsbetriebe AG zur Ausstrahlung des international-föderativen WLANs „eduroam“ auch außerhalb der LUH-Standorte abgeschlossen. Die vereinbarten Maßnahmen werden im Rahmen des niedersachsenweiten Verbundprojektes Eduroam off Campus mit Fördermitteln des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur im Rahmen der Hochschule.digital Niedersachsen finanziert. Weitere Informationen finden Sie unter <http://go.lu-h.de/EduroamOffCampus>. Im Rahmen des Projektes wurde darüber hinaus mit der htp GmbH ein Vertrag über 5 Jahre zum Ausbau des Eduroam off Campus-WLANs im Innenstadtbereich vereinbart. Die Innenstadt wird damit als erweitertes Forschungs- und Lehrreal für die Wissenschaft erschlossen.

S|A|M@LUH

Im Rahmen der Einführung des Software Asset Managements (SAM, LUH-weite Verwaltung von Softwarelizenzen) fand im Jahr 2025 eine Erprobung im LUIS statt. Im Rahmen der Arbeiten entstanden neue Anforderungen und notwendige Anpassungen an der installierten Softwarelösung, die gemeinsam mit dem Implementierungspartner umgesetzt werden.

Das Verbundprojekt „Academic Green IT Alliance“ der Dachinitiative Hochschule.digital Niedersachsen wurde mit insgesamt 10 Millionen Euro im Programm zukunft.niedersachsen durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur und der VolkswagenStiftung bewilligt. Die Leitung des Verbundprojektes liegt im LUIS. Im Rahmen des Projektes wurde die Niedersächsische Kompetenzstelle für Green IT an Hochschulrechenzentren im LUIS geschaffen, sowie dezentrale Green IT-Offices an neun Hochschulen eingerichtet. Im Fokus des Projektes stehen die Einführung von Energiemanagementsystemen, die Optimierung von Kühl- und Belüftungskonzepten, der Einsatz energieeffizienter Hardware sowie eine nachhaltige IT-Beschaffung. Die Maßnahmen orientieren sich an den jeweiligen Bedarfen der Hochschulen und unterstützen die landesweite IT-Strategie.



Im März 2025 wurde per Präsidiumsbeschluss entschieden, die luK/SG12 zukünftig in das LUIS zu integrieren. In einem ersten Schritt wurde die luK/SG12 als neues Fachteam luK-Technik (Verwaltung) in die Abteilung „Arbeitsplatzrechner und IT-Sicherheit“ eingegliedert. Im Rahmen eines mehrjährigen Veränderungsprozesses wird die Homogenisierung der Services und eine Optimierung der Strukturen umgesetzt.

Mit dem neuen Teildienst OpenProject an der Projektablage wurde eine Online-Projektmanagementlösung bereitgestellt, die zur Planung und Steuerung von Projekten aller Art eingesetzt werden kann. Das Server-Hosting wurde um die Möglichkeit erweitert große Speicherkontingente (mehrere TB) anzufordern. Ein größerer Versionswechsel fand bei LUHK1 (basierend auf HAWKI 2.0) statt. Mit dem parallel bereitgestellten LUHK2 bestehen nun die Möglichkeit verschiedene Large Language Modelle (von OpenAI) im Rahmen der Chats einzubinden, den Chat-Verlauf verschlüsselt zu speichern, eine Promptverbesserung zu nutzen und auch den Systemprompt individuell anzupassen. Im Bereich der IT-Sicherheit wurde mit der Deutschen Telekom Security GmbH ein Vertrag zur Incident Response Unterstützung abgeschlossen. Der Onboarding-Prozess ist für Anfang 2026 geplant.

3.3 Geplanter Ausbau der IT-Services

Derzeit befinden sich zwei weitere Projekte, mit Beteiligung der LUH, im Rahmen der Hochschule.Digital Niedersachsen in Erstellung:

Das LUIS plant, sich am Verbundantrag „KOFIT.NDS – Kompetenzzentrum für föderierte IT-Beschaffung“ zu beteiligen. Der Antrag mit einem geplanten Volumen von 12 Mio. € soll in 2026 eingereicht werden. Zielsetzung ist die gemeinsame und hochschulübergreifende Beschaffung von Hardware, Software, Cloudlösungen und IT bezogenen Dienstleistungen sowie die Förderung und Einbindung von Open Source Lösungen zur Schaffung eines landesweiten Serviceportfolios. Das föderierte Kompetenzzentrum soll an den Standorten TU Clausthal, TU Braunschweig, GWDG und LUIS errichtet werden.

Im Verbundantrag „Resilienz 2 - Föderiertes Kompetenzzentrum Informationssicherheit an niedersächsischen Hochschulen zur Stärkung der Cyberresilienz“ soll ein

- verteiltes Security Operation Center (SOC) und Computer Security Incident Response Team (CSIRT) mit Standorten an der Universität Osnabrück, der Hochschule Osnabrück, der GWDG in Göttingen und der TU Braunschweig,
- die Unterstützung bei Einführung und Betrieb von Informationssicherheitsmanagementsystemen (ISMS) und Business Continuity Management Systemen (BCMS) an der Uni Hannover, der Uni Oldenburg und der Ostfalia sowie die
- Bereitstellung zentraler Awareness-Maßnahmen an der Uni Vechta

mit einem Gesamtvolumen von 12 Mio. € beantragt werden.



Neben neuen Projekten werden auch Services weiterentwickelt und komplett neue Services geplant. Im Folgenden sind einige Punkte aus der Roadmap des LUIS aufgeführt.

Im Bereich Scientific Computing ist die vollständige Inbetriebnahme des neu beschafften Teilclusters sowie die Erstellung eines HBfG-Antrags für das oben aufgeführte Niedersächsische HPC Tier-3-System geplant (der Landesanteil wird aus Projektmitteln finanziert). Für den geplanten S3-Storage-Dienst für datenintensive Arbeiten, etwa im Forschungsdatenmanagement wird ein HBfG-Großgeräteantrag erstellt.

Um die IT Sicherheit weiter zu erhöhen, wird im Bereich Backup & Restore eine Lösung mit physischem Air-Gap für Daten der LUIS-Dienste umgesetzt, die Bandspeicherkapazitäten ausgebaut und eine Optimierung der Standortverteilung von Backups vorgenommen. Im Bereich Netz ist eine Erweiterung der Bandbreite für den internen Netzschutz sowie der weitere Ausbau des Netzschutzes geplant. Im Bereich SAP wird eine Überkreuzspiegelung zwischen dem LUIS und dem GITZ an der TU Braunschweig umgesetzt und Notfallhardware beschafft und in Betrieb genommen. Im APC-Vollservice wird ein Managed Device-Szenario für macOS-Systeme umgesetzt. Im Bereich IdM wird die Resilienz des WebSSO-Dienstes erhöht. Für Serverzertifikate wird die Nutzung von ACME ermöglicht und Lösungen für Qualifizierte elektronische Signaturen evaluiert. Als weitere Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit ist die Bereitstellung von 2FA für Webdienste, VPN und Endgeräte, ein zentraler Loggingdienst und automatisierte Netzwerkscans geplant.

Im Rahmen des SAP-Basisbetriebs ist das LUIS am Projekt S/4NDS zur Erneuerung der gesamten hochschulübergreifenden SAP-Systemlandschaft auf die neue Technologieplattform S/4HANA beteiligt. Die technische Migration ist in ein übergreifendes Projekt zur Weiterentwicklung des Niedersächsischen Hochschulreferenzmodells im ERP-Bereich, geleitet durch das Niedersächsische Hochschulkompetenzzentrum für SAP (CCC), eingebunden.

4. Zahlenspiegel LUIS - Stichtag 01.02.2026

Hinweis: Alle mit *) gekennzeichneten Angaben beziehen sich auf ein Jahr (01.02.2025 – 31.01.2026)

4.1 Netz

Anzahl Netzanschlüsse	48.100
Wireless LAN Access Points	1.812
Anzahl versorgter Gebäude	148

4.2 E-Mail und Kalender

Anzahl Mailboxes – Unix	15.653
Anzahl Mailboxes - Unix – Studierende	30.239
Anzahl Mailboxes - MS-Exchange	4.138
Mittleres Datenvolumen pro Mailbox (MB) - Unix	1.418
Mittleres Datenvolumen pro Mailbox (MB) - Unix - Studierende	188
Mittleres Datenvolumen pro Mailbox (MB) - MS-Exchange	2.964
Anzahl registrierter Kalender-User	8.810
Anzahl Kalender-Ressourcen-Items (nur Unix)	285

4.3 Webservice

Anzahl der Typo3-Webauftritte insgesamt	305
Anzahl der Kursteilnehmenden *)	53
Anzahl der Redakteure und Redakteurinnen	4.160

4.4 Scientific Computing + Forschungs-Cluster-Housing

Genutzte CPU-Stunden *)	89.650.000
Anzahl der Nutzenden, die gerechnet haben *)	970
In Anspruch genommene Rechenleistung in % ¹ *)	70,57 %
Gesamter Hauptspeicher des Cluster-Systems (in TB)	96.10
Theoretische Leistungsfähigkeit (in TFlop/s)	784
Gesamtzahl der CPU-Kerne	15.752
Verfügbare Hochleistungs-Festplattenspeicher (in TB)	462
Anzahl teilnehmender Einrichtungen am FC-Housing	17

4.5 Server-Housing

Anzahl der belegten Racks	14
Anzahl der eingebrachten Systeme	125
Größe der belegten Fläche (qm)	52

4.6 Server-Hosting

Anzahl der betriebenen virtuellen Maschinen	160
---	-----

¹ Der Auslastungswert repräsentiert die LUIS- und FCH-Cluster zusammen.

4.7 Backup & Restore

Anzahl der eingebundenen Server ²	262
Gesamtes Datenvolumen (TB) ³	1.675
Anzahl der durchgeführten Wiederherstellungsvorgänge („Restores“)	147

4.8 Archivierung

Anzahl der Nutzenden des Archivs	405
davon Anzahl der Gruppen-Accounts	62
Gesamtes Datenvolumen (GB)	293.041

4.9 Lizenzmanagement

Anzahl der Lizenzprodukte	91
Anzahl verwalteter technisch-wissenschaftlicher Lizenzen	3.433
Anzahl der vom LUIS verwalteten Windows-Lizenzen	16.980
Anzahl der nutzenden OEs	253

4.10 Dateiservice

I: Cloud-Dienste		
Anzahl der Nutzenden	Seafile	18.150
	Overleaf	12.894
Overleaf	Projektanzahl	106.350
Seafile	Gesamtspeicherbelegung in GB	115.446
	durchschnittliche Speicher-Belegung in GB	6
	max. Quota in GB	100
	Zahl der Nutzenden mit Speicherbelegung über 90% der Quota	228
	Zahl der Nutzenden mit Speicherbelegung unter 10% der Quota	15.477

² Mittelwert Anzahl "eingebundenen Server" vom 01.02. bis 31.01.

³ Mittelwert des gespeicherten Datenvolumens (8 Wochen Backup-Aufbewahrungsfrist) vom 01.02. bis 31.01.

II: Projektablage		
Zahl der Projekte	Gesamt	5048
	Git	709
	ResourceSpace	260
	Seafile	4521
	Overleaf	715
	Wiki	706
	OpenProject	312
Anzahl Projektteilnehmer (Nutzendenkonten)	Gesamt	14.599
	max. Anzahl in einem Projekt	475
Seafile	Gesamtspeicherbelegung in GB	39.795
	durchschnittliche Speicher-Belegung in MB	8.683
	max. Quota in GB	100
	Zahl der Projekte mit Speicherbelegung über 90% der Quota	252
	Zahl der Projekte mit Speicherbelegung unter 10% der Quota	2.798
III: High-Seas		
Zahl der Projekte	Gesamt	74
Quota	durchschnittliche Quota (GB)	1.139
Speicherbelegung	durchschnittliche Quota-Nutzung (GB)	528
	gesamt (in GB)	42.771
IV: IdM-Homeverzeichnis		
Gesamtspeicherbelegung	NFSv4 (in GB)	1.256
	SMB (in GB)	306
V: Dateitransfer		
Anzahl der Tickets	(aktueller Stand)	1.294
Gesamtspeicherbedarf	(aktueller Stand, in GB)	931

4.11 Druckservice

Anzahl Druckjobs Großformat *)	*)
Anzahl Druckjobs DIN A3/A4 *)	*)

*) Durch eine vom Hersteller ausgelieferten Softwarefehler kann die Anzahl der Druckjobs in 2025 nicht ausgewertet werden.

4.12 Forschungsdaten-Repository

Anzahl der Nutzenden	381
Anzahl der Datensätze privat	48
Anzahl der Datensätze öffentlich	413
Zahl der publizierten DOIs	464
Speicherplatz aller Datensätze (GB)	5.100

4.13 Identitätsmanagement (IDM)

Zahl der aktiven Identitäten (Beschäftigte)	5.529
Zahl der aktiven Identitäten (Studierende)	26.207
Zahl der aktiven Identitäten (Sonstige)	949
Fluktuation: aktivierte Identitäten *)	6.214
Fluktuation: deaktivierte Identitäten *)	7.202
Zahl der freigeschalteten Identitäten je Dienst:	
• IdM/HIS	35.443
• WLAN/VPN	28.500
• WebSSO/OpenID	30.111
• E-Mail	30.213
• Campus-PC	12.357
• Nutzer-Account Maschinenbau	2.101
• Druckfernabgabe	1.026
• Adobe-PC	4.860

4.14 APC

Anzahl der Windows-Installationen über das Netz	1.998
Anzahl der verwalteten OPSI-Clients	2.610
Anzahl der Sub-Domains von OPSI-Clients	87
Anzahl der OPSI-Templates	87
Anzahl der vom LUIS bereitgestellten Software-Pakete	152
Anzahl der WSUS-Clients (incl. WSUS-Server)	3.932
Anzahl Klienten im Vollservice	309
Anzahl Kunden im Vollservice	14
Anzahl Nutzende im Teilservice	240
Anzahl Kunden im Teilservice	2

4.15 Applikation Bilddatenbank

Anzahl der Bilddatenbank-Bereiche	19
Anzahl der Key-User	31

Belegter Speicherplatz aller Datensätze (GB)	141
Gesamtzahl der Bilder	18.061

4.16 Applikation Konferenzmanagementsystem

Anzahl der erstellten Konferenzen *)	30
Anzahl der Kategorien-Admins	46

4.17 Videokonferenzen

Anzahl Webex-Konferenzen *)	66.818
-----------------------------	--------

4.18 Chat-Dienst (Matrix)

Anzahl der Räume mit mindestens zwei lokalen Nutzenden der LUH	33.099
Anzahl der Nutzenden insgesamt	6.987

4.19 Elektronisches Laborbuch (eLabFTW)

Forschungsinstanz	
Anzahl der Experimente	1.749
Anzahl der Teams	26
Anzahl der Institute	19
Größe des Datenspeichers (GB)	2,7
Anzahl Nutzende im vergangenen Jahr	128

Lehrinstanz	
Anzahl der Teams innerhalb eines Jahres	3
Anzahl Nutzende innerhalb eines Jahres	8

4.20 Ticketsystem KIX-Campus

Anzahl der teilnehmenden OE's	2
Anzahl der aktiven Nutzenden	65

5. Abkürzungsverzeichnis

- AP (Access Point)
- APC (Arbeitsplatz-PC)
- AV-Streaming (AudioVideo-Streaming)
- BIFL (Betrieb Infrastruktur Forschung & Lehre)
- BIT (Beirat für Informationstechnik)
- CAFM (Computer-Aided Facility Management)
- CCC (Niedersächsisches Hochschulkompetenzzentrum für SAP)
- CIO (Chief Information Officer)
- CISO (Chief Information Security Officer)
- CMSAP (Projekt Campusmanagement mit SAP)
- CSI (Continual Service Improvement)
- DAISEC (European Digital Innovation Hub for AI and Cybersecurity)
- DFN (Deutsches Forschungsnetz e.V.)
- DOI (Digital Object Identifier)
- DSGVO (Datenschutzgrundverordnung)
- DTN (Digital Transformation Network)
- EnefG (Energieeffizienz Gesetz)
- EPV (Einrichtungs- und Personen-Verzeichnis)
- EVB-IT-Verträge (Ergänzende Vertrags Bestimmungen für IT)
- FC (Forschungscluster)
- FCH (Forschungscluster-Housing)
- FDM (Forschungsdatenmanagement)
- FIO (Faculty Information Officer)
- FIS (Forschungs-Informations-System)
- GIT (ein verteiltes Versionierungssystem)
- GLT (Gebäudeleittechnik)
- GPU (Graphics Processor Unit)
- HPC (High Performance Computing)
- H.dN (Hochschule.digital Niedersachsen)
- IdM (Identity Management)
- IPAM (IP-Address Management)
- KI (Künstliche Intelligenz)
- KISSKI (KI Servicecenter für sensible und kritische Infrastrukturen)
- LAN (Local Area Network)
- LANIT (Landesarbeitskreis Niedersachsen für Informationstechnik/Hochschulrechenzentren)
- NFSv4 (Network File System in der Version 4)
- PKI (Public Key Infrastruktur)
- SAM (Software Asset Management)
- ERP (Enterprise Resource Planning)
- SLcM (Student LifeCycle Management)
- UH-CA (Universität Hannover-Certificate Authority)
- VLAN (Virtual Local Area Network)
- VPN (Virtual Private Network)
- WLAN (Wireless Local Area Network)
- WSUS (Windows Server Update Services)
- ZKI (Zentren für Kommunikation und Informationsverarbeitung e.V.)



*Für den Jahresbericht verantwortlich: Dr. Thomas Rupp
Erstellt am 29.04.2026*

Kontakt:
Leibniz Universität IT Services
Schloßwender Str. 5
30159 Hannover

Mail: support@luis.uni-hannover.de
Tel: +49 511 762 9996
Web: <https://www.luis.uni-hannover.de>